



Abend-

Zeitung.

283.

Dienstag, am 26. November 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: E. G. Tb. Winkler [Th. Hell].

### Der Negat.

(Fortsetzung.)

Als Omar im Laufe seiner Reise auch die Hauptstadt Kandia besuchte, ward er von dem dortigen Pascha, einem geheimen, ihm als solcher wohlbekannten Feinde mit Ehre und Auszeichnung überhäuft und bei demselben zu wohnen genöthigt.

Mein Freund, sagte Mahmud: ist eben zur rechten Stunde eingetroffen, denn ein dänisches Schiff brachte gestern zwei Franken — also ehemalige Landsleute — mit, die unsern Dragoman aufsuchten, sehr eifrig nach dem Pascha von Retino, nach seinem Charakter, seinen Gesinnungen, sogar nach seinem häuslichen Walten und Weben fragten, das Gespräch immer wieder auf Diesen zurückführten und sichlich erfreut schienen, als Dich derselbe, wie billig, nach Würden rühmte und als ein Musterbild für Gläubige und Ungläubige schilderte. Sie besehen eben die Umgegend, wohnen in der nahen Herberge und haben ein Fuhrwerk bedungen, das sie morgen nach Retino führen soll. Alte Freunde wahrscheinlich — Moskowiter vielleicht, setzte er bitter lächelnd hinzu: die Dir hoffentlich um so willkommener seyn dürften, da beide stattlich gekleidet und, wie es scheint, mit Gelde vollauf versehen sind. Verlangt Dich nach ihnen, so laß ich sie auffuchen und herbringen.

Es eilt wohl nicht! entgegnete Omar. Er dachte still gerührt seines Pflegevaters, des wackern Lenti-

nus, der noch in Rußland waltete, mit welchem er in Briefwechsel stand und ihn von Zeit zu Zeit durch Uebersendung werthvoller nützlicher Gaben erfreute. Doch schwerlich gestatteten diesem das Alter und Gewerbe die weite beschwerliche Reise und der einsige Hofmeister jenes russischen Hauses — in dem er aufwuchs — ein Schweizer, welchem Omar seine Bildung dankte, schloß bereits im Frieden; aus der deutschen, als Kind verlassenen Heimat konnte ihm aber nur der wirkliche, vielleicht dem Arbeitshaus entronnene Vater kommen; ein Gram und Scham erregender Gedanke.

Der neugierige Gebieter von Kandia hatte während dem in der Stille jene Fremdlinge herbeitreiben lassen, hatte Sorge getragen, den Inhalt des Gespräches unbemerkt belauschen und vernehmen zu können und Omar empfing befremdet die beiden ungekannten, aber wohlgestalteten Männer, deren einer, von dem Dragoman bereits unterrichtet, ihn schüchtern und ehrerbietig in seiner Muttersprache begrüßte.

Es steht ein deutscher Geistlicher vor Ihnen, sprach der Verbeugte: der Entschuldigung verdient, wenn er sich gestattet, vor allem die Gründe seines Hierseyns anzudeuten. Zwei achtbare, Italien besuchende Landsmänninnen sahen sich, zu Folge der unternommenen verderblichen Seefahrt, durch anhaltende Stürme auf diese Insel verschlagen, waren aber, dem Gerüchte nach, so glücklich, in Ihnen den edeln, großmüthigen Beschützer zu finden. Beide Damen